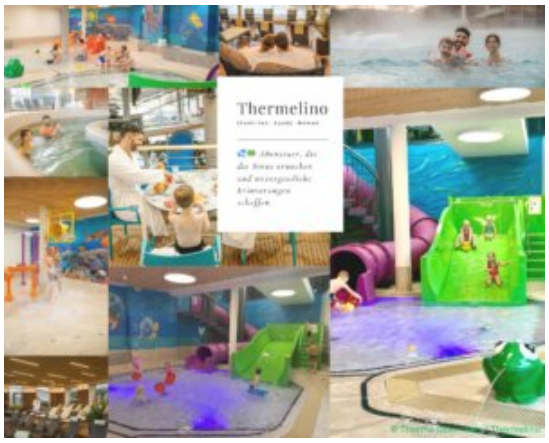
Baden ohne Blick zur Uhr

Die Wanderwege durch die Fränkische Schweiz beginnen direkt am Feriendorf.

(c) Therme Obernsees_TWW_Rutschen mit KiGaKinder

Es ist halb elf. Ihre Kinder rutschen zum vierten Mal, und Sie sitzen am Beckenrand, ohne zu rechnen. Kein Blick auf die Uhr, kein „In zwanzig Minuten müssen wir raus“. Was nach einem kleinen Unterschied klingt, verändert im Familienurlaub den ganzen Tag.



(c) Therme Obernsees

Bis zum 30. September 2026 ist der ganztägige Eintritt in die Badelandschaft der Therme Obernsees für Gäste des Feriendorfs im Aufenthalt enthalten. Die Therme kann zwischendurch verlassen und später erneut besucht werden. Ab Oktober sind wieder täglich zwei Stunden pro Person inklusive.

So kann die Familie vormittags baden, zum Mittagessen ins Ferienhaus zurückkehren und später noch einmal in die Therme gehen. Auch ein Mittagsschlaf oder ein kurzer Spaziergang passen in den Tag, ohne dass das Baden damit beendet ist.

(c) Therme Obernsees

Zwei Welten unter einem Dach

In der Therme liegen Badewelt und Kinderbereich nebeneinander. Die Thermelino Wasserwelt bietet eine breite Rutsche, eine Röhrenrutsche, Wasserwand, Goldwaschrinne und Kippkübel. Sie wurde gemeinsam mit Sigikid gestaltet. Die Kinder spielen in Sichtweite der Eltern.

Das Saunaparadies ist ein eigener Bereich und muss zusätzlich gebucht werden. Wer eine Anwendung plant, reserviert am besten bei der Anreise.

Die Fränkische Schweiz beginnt vor der Tür

Das Feriendorf liegt in der Hügellandschaft der Fränkischen Schweiz. Rundherum verlaufen Wege durch Streuobstwiesen, Buchenwälder und kleine Bachtäler; immer wieder tauchen die typischen Felsformationen der Region auf.

Ein unkomplizierter Einstieg ist der Grenztal-Rundweg. Die markierte Strecke beginnt in Obernsees, ist etwa vier Kilometer lang und überwindet rund 90 Höhenmeter. Für die Runde sollte man ungefähr eine Stunde einplanen. Damit passt sie vor den Thermenbesuch oder zwischen zwei Badezeiten.

Rund um Mistelgau führen weitere Wege durch Wälder und über offene Höhen. In der Umgebung liegen Höhlen, Kletterfelsen, Burgen und Ruinen. Viele der historischen Anlagen lassen sich mit einer Wanderung oder einem kurzen Familienausflug verbinden.

Im September lässt die Sommerhitze nach, während die Landschaft noch grün ist. Wanderschuhe und Badesachen kommen deshalb oft am selben Tag zum Einsatz.

Zwei Städte in Reichweite

Bayreuth ist vom Feriendorf aus in etwa einer halben Stunde erreichbar. Ist die Festspielzeit vorüber, wird es in der Stadt spürbar ruhiger. Dann bleibt Zeit für einen Besuch im Markgräflichen Opernhaus, einen Spaziergang durch die Eremitage und einen Bummel durch die Altstadt.

Für Bamberg sollten Sie einen ganzen Tag einplanen. Zwischen Dom, historischer Altstadt und Klein-Venedig lässt sich die Stadt am besten zu Fuß entdecken. Die berühmte Bierkultur ist dabei weniger Programmpunkt als ständige Begleiterin – in den alten Brauereien, den Gasthäusern und an vielen Ecken der Innenstadt.

Beide Städte sind gute Ziele für einen Tag, an dem das Wetter nicht recht mitspielen möchte. Die sonnigen Stunden bleiben dann für die Wälder, Felsentäler und das Wasser rund um Obernsees.

Fränkisch essen

Die fränkische Küche passt zur Landschaft: bodenständig, regional und ohne große Umwege. Auf den Speisekarten stehen Schäufele, Bratwürste aus der örtlichen Metzgerei und ab September wieder Karpfen. Dazu wird Bier aus einer der zahlreichen kleinen Brauereien der Region ausgeschenkt.

Gerade für Familien und Gruppen ist ein Brauereigasthof eine gute Wahl. Hier finden alle etwas auf der Karte, und niemand muss sich für das Abendessen besonders herausputzen. Solange die Abende noch mild sind, sitzt man am schönsten draußen im Biergarten – bei einer fränkischen Brotzeit, einem frisch gezapften Bier und genügend Zeit, den Tag in Ruhe ausklingen zu lassen.

Warum der September hier anders zählt

Im September verliert der Urlaubstag in Obernsees seinen festen Takt. Weil der Eintritt in die Therme ganztägig im Aufenthalt enthalten ist, müssen Sie sich nicht zwischen Baden, Wandern und einer Pause im eigenen Ferienhaus entscheiden. Vielleicht geht es am Vormittag ins warme Wasser, mittags zurück auf die Terrasse und später noch einmal in die Therme. Dazwischen bleibt Zeit für einen Spaziergang durch die Fränkische Schweiz.

Gerade bei einer Reise mit mehreren Generationen ist diese Freiheit viel wert. Während ein Teil der Familie die Kinder in die Thermelino-Wasserwelt begleitet, genießen andere das Thermalwasser oder machen sich zu einer kleinen Wanderung auf. Später wird getauscht – und am Abend kommen alle wieder im Ferienhaus zusammen.

Ab Oktober sind pro Person täglich zwei Stunden Thermeneintritt inklusive. Das ist ein guter Rahmen für einen aktiven Herbsturlaub. Wer jedoch ausgiebig baden, zwischendurch eine Pause einlegen und später noch einmal zurückkehren möchte, sollte die besondere Septemberregelung nutzen.

Zum Feriendorf an der Therme Obernsees

Zum Ferienhaus Holunderweg 15 I Feriendorf an der Therme Obernsees

Zum Ferienhaus Sanddornweg 09 I Feriendorf an der Therme Obernsees

Zum Ferienhaus Sanddornweg 05 I Feriendorf an der Therme Obernsees